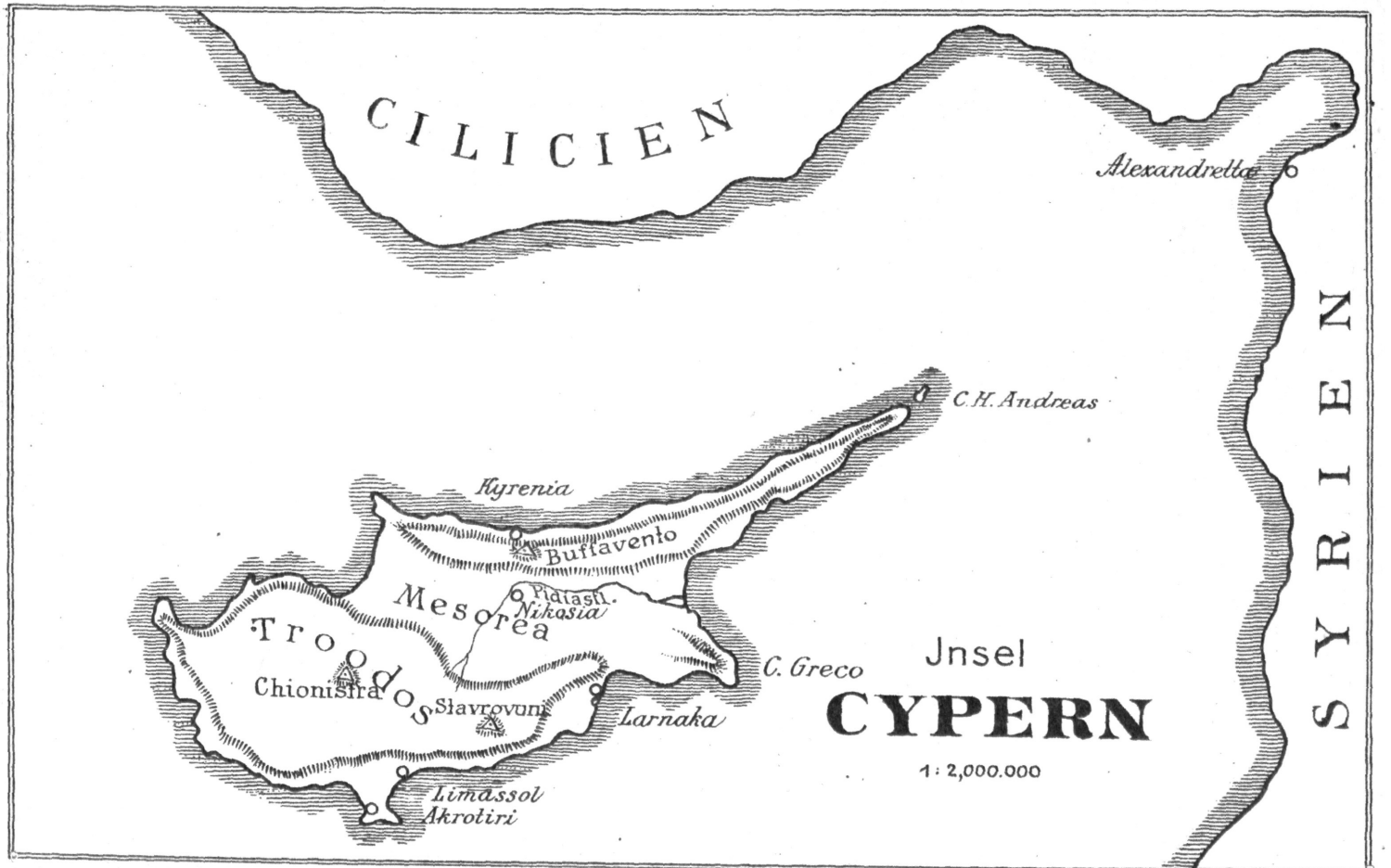

download unter www.biologiezentrum.at

download unter www.biologiezentrum.at

Ueber die Lepidopterenfauna Cyperns.

Von **Dr. H. Rebel.**

Mit einer Kartenskizze.

Anläßlich der Bearbeitung der Lepidopterenfauna Kretas richtete sich mein Augenmerk naturgemäß auch auf die Fauna der fast unter gleichen Breitegraden liegenden Insel Cypern, deren Fälcheninhalt auch nicht zu viel von jenem Kretas verschieden ist: Kreta rund 8600, Cypern 9600 Quadratkilometer.

Was vorerst die allgemein-geographischen Verhältnisse Cyperns[1] betrifft, so liegt die Insel zwischen 34° 33′ und 35° 41′ n. Br. in dem Winkel zwischen der kleinasiatischen Steilküste Ciliciens und jener Syriens. Die Insel besitzt eine nahezu recheckige Gestalt mit sehr langer, schmaler n.-ö. Halbinsel, welche im Kap St. Andrea (Dinareton) endet. Ihre größte Länge beträgt 230 km, ihre größte Breite 96 km. Die geringste Entfernung vom Festlande beträgt gegen die cilicische Küste bei 75 km.

Zwei Gebirgszüge, welche geologisch noch dem Faltensystem des cilicischen Taurus angehören, durchziehen im Norden und Südwesten die Insel in der Richtung von Osten nach Westen. Die weniger ausgedehnte, viel schmälere Nordkette kulminiert in Buffavento mit 954 m Seehöhe. Das viel mächtigere, breitere Südwestgebirge Troodos, welches den Charakter eines Massengebirges hat, steigt im Berge Chionistra bis zu 1952 m Seehöhe an. Weit östlich davon, gegen die Küste gerückt, liegt der viel niedrigere Kreuzberg Stavrovuno, der Olymp der Alten (689 m).

Zwischen beiden Gebirgsketten erstreckt sich die Mesorea-Ebene in einer Breite von 30 bis 40 km, welche fast steppenartigen Charakter besitzt und vom Pidias, dem größten Flusse Cyperns, durchzogen wird, welcher an der Ostküste mündet. Im allgemeinen

[1] Interessenten seien auf die gekrönte Preisschrift: Oberhumer-E., Die Insel Cypern, 1. Teil, München 1903, verwiesen.

download unter www.biologiezentrum.at

ist die Bewässerung der Insel sehr mangelhaft, da alle Flüsse, auch der Pidias, im Sommer zumeist ganz austrocknen.

Das Nordgebirge besteht vorwiegend aus cretaceischen Kalken, das Troodosgebirge aus Eruptivgesteinen mit wenigen Kalkauflagerungen. Die Mesorea-Ebene ist von pliocaenen und quartären Sanden bedeckt.

Was die klimatischen Verhältnisse der Insel betrifft, so ist der Osten wärmer als der gebirgige Westen. Der Sommer ist im allgemeinen sehr heiß und trocken, der Winter, namentlich im Gebirge, kalt, Temperaturmaxima wurden bis 41^0 C beobachtet. In Larnaka an der Südostküste beträgt das mittlere Temperaturmaximum 38^0 C, das mittlere Minimum $0{\cdot}3^0$ C.

Die Niederschläge sind im allgemeinen gering, es können Jahre ohne ausgiebigen Regen vergehen. Daher herrscht im Sommer Dürre und Trockenheit vor. Die durchschnittliche Niederschlagsmenge beträgt im Jahre nur 330 mm.

Im Altertume war die Insel wegen ihrer angeblich üppigen Vegetation und wegen ihres Reichtumes an Naturprodukten (besonders des nach der Insel benannten Kupfers) berühmt. Durch die seither erfolgte starke Entwaldung haben sich auch die klimatischen Verhältnisse der Insel zweifellos zu ihren Ungunsten geändert. Derzeit ist nurmehr ein Achtel des Areals, welches auf das Troodosgebirge fällt, mit Nadelhölzern (Pinus maritima u. P. laricio) bewaldte. Die großen Zedern- und Zypressenwaldungen sind verschwunden. Seitdem die Insel unter englischer Herrschaft steht (1878), wurden Schutzmaßregeln zur Erhaltung des Waldbestandes getroffen. Im Frühjahr entwickelt sich an den Talgehängen eine reiche Flora krautartiger Blütenpflanzen, doch leidet die Vegetation sehr durch die zahlreich gehaltenen Ziegen.

Die wichtigsten Naturprodukte der Insel sind derzeit: Wein, seit altersher berühmt, Gerste, Hafer, Linsen, Oliven und Johannesbrot. Seidenbau (berühmt in Paphos) und Bienenzucht werden vielfach betrieben. Im Gegensatze zu Kreta kommen auf der Insel auch Giftschlangen vor. Häufig treten Heuschreckenplagen (durch Stauronotus cruciatus) auf. Die Insel hat derzeit ca. 250.000 Einwohner.

Die ersten grundlegenden Nachrichten über Lepidopteren von Cypern gab Julius Lederer. Er hatte den Sammler Franz Zach im Frühjahre 1853 dahin entsendet. Zach kam Anfangs Mai nach Cypern, wo er in Larnaka Standquartier nahm. Er machte Sammel-

download unter www.biologiezentrum.at

ausflüge bis an den Nordrand der Insel und besuchte westwärts auch den Kreuzberg (Stavrovuno). Er fand die Insel arm an Insekten, besonders Lepidopteren, und verließ sie daher bereits wieder anfangs Juli.

Lederer führt dessen Ausbeute von Cypern mit 38 Rhopaloceren- und 53 Heteroceren-, zusammen 91 Arten, in den Verhandlungen der zool.-bot. Gesellschaft (V. Jahrg., 1855, p. 177 ff.) auf.[2] Dem damaligen Stande der faunistischen Kenntnisse entsprechend, legte Lederer noch wenig Gewicht auf lokale Verschidenheiten der Arten und stellte daher auch keine cyprischen Lokalformen auf, selbst dort nicht, wo er deren Unterschiede angab, wie bei Satyrus hermione.

Dr. O. Staudinger hat bei der Bearbeitung der Lepidopterenfauna Kleinasiens, welche in den Horac Soc. Ent. Ross (Vol. XIV—XVI, 1879—1881) erschien, auch Cypern berücksichtigt. Er führt um 6 Rhopaloceren- und 17 Heterocerenarten mehr von dort auf als Lederer, welcher offenbar einige der von Zach erhaltenen Arten übersehen hatte. Im ganzen kennt Dr. Staudinger 114 Lepidopterenarten von Cypern, darunter 2 von ihm benannte Lokalformen (N. 22, 91).

Hofrat Dr. L. Martin sammelte im Frühjahre 1905 ein Monat lang auf Cypern und hatte die Freundlichkeit, mir brieflich einige Angaben zu machen.

In neuerer Zeit führt Sir G. F. Hampson im Catalogue of the Lepidoptera Phalaenae bei Bearbeitung der Noctuidae (Vol. IV.—XIII.) wiederholt „Cyprus" als Fundort an und beschreibt auch drei neue Arten von dort (N. 70, 71 und 84 der folgenden Liste). Hampson nennt als Sammler auf Cypern Miss D. M. A. Bate und Mr. Bucknill.

Durch Herrn O. Bang-Haas (jun.) erhielt das Hofmuseum in jüngster Zeit eine Sendung cyprischer Lepidopteren, unter welchen sich einige neue, im nachstehenden beschriebenen Arten und Formen befanden (N. 24, 79, 120, 125). Das Material rührt von einem englischen Sammler her, dessen faunistische Notizen — darunter eine ziemlich vollständige Liste der Tagfalter — Herr Bang-Haas in sehr dankenswerter Weise zur Verfügung stellte.

So war es möglich, in der nachstehenden Liste den quellenmäßigen Nachweis von 166 Lepidopterenarten für Cypern zu

[2] In der nachstehenden Liste ist bei der Anführung Lederers (Led.), wenn kein weiteres Zitat gegeben wird, stets diese Publikation zu verstehen.

download unter www.biologiezentrum.at

erbringen. Wenngleich damit annähernd erst ein Fünftel der auf Cypern vorhandenen Lepidopterenarten angeführt erscheint, so gestattet die folgende Liste doch nachstehende Bemerkungen über die dortige Fauna: Der allgemeine Charakter der Lepidopterenfauna Cyperns ist jener der zunächst liegenden kontinentalen Küstengebiete, mit welchen mehr als 92% der Arten übereinstimmen.

Die Isolierung des Gebietes hat einerseits zweifellos zu einer starken Arten-Reduktion bei jenen Familien geführt, welche in hohem Grade kontinentalen Verhältnissen angepaßt sind, wie dies bei den Nymphaliden und Zygaeniden deutlich zutage tritt, anderseits hat dieselbe aber auch die Entstehung von Lokalformen namentlich bei jenen Arten veranlaßt, welche auch anderwärts dazu neigen, wie Thais cerisyi, Satyrus hermione, S. anthelea, Thalpochares pallidula, Rhodostrophia sicanaria und Larentia bilineata. Weitere 6 Arten (Agrotis pulverea, Agr. hemispherica, Leucania macaria, Xanthia cupreago, Orthostixis cinerea und Aglossa ommatalis) müssen derzeit noch als Endemismen angesehen werden, so daß die Gesamtzahl aller endemischen Arten und Lokalformen mehr als 6% der Fauna betragen würde.

Die von Dr. Staudinger (Hor. XVI., p. 93) noch offen gelassene Frage, ob die Fauna Cyperns einen näheren Zusammenhang mit jener Kleinasiens oder Syriens besitzt, muß schon aus geologischen Gründen zugunsten Kleinasiens (Ciliciens) entschieden werden. Denn der ehemals bestandene Zusammenhang mit dem südlichen Kleinasien, auf welchen schon der Gebirgsbau der Insel hinweist, findet in den Tiefenverhältnissen der umgebenden Meere seine Bestätigung. (Oberhumer, p. 106.)

Für einen näheren faunistischen Zusammenhang Cyperns mit Syrien könnte derzeit nur das Vorkommen von Ypthima asterope und der beiden Lycaeniden Cigaritis acamas und Lampides galba auf Cypern sprechen, doch wurde erstere bereits auch in Cilicien gefunden, und das Auffinden beider letzteren Arten im südlichen Kleinasien erscheint nicht ausgeschlossen.

Über den interessanten Vergleich der Fauna Cyperns mit jener Kretas werde ich mich bei Bearbeitung der Fauna letzterer Insel äußern.

Wien, im Jänner 1916.

download unter www.biologiezentrum.at

Papilionidae (3).

1. **Papilio podalirius L.** — Stgr. Hor. Ross. XVI, p. 94.

Der Nachweis für das Vorkommen dieser Art auf Cypern stützt sich nur auf die tabellarische Angabe bei Staudinger (l. c.).

Weder Lederer noch der englische Sammler von Bang-Haas führen die Art von dort an. Da sie aber auch auf Kreta vorkommt, dürfte sie in Cypern nicht ganz fehlen.

2. **Papilio machaon (L.) sphyrus Hb.** — Led. p. 180. Zwei männliche Stücke mit der Bezeichnung „Kyrenia pass" 14. und 31. Mai, zeigen die nahezu normale Größe von 39 und 42 mm Vorderflügellänge, widerlegen also die Berechtigung der von Verity (Rhop. Pal., p. 13, 108, Pl. 3, Fig. 1) von Cypern als Lokalrasse unter dem Namen Cypria aufgestellten Zwergform. Ebenso kleine Sphyrus-Stücke besitzt das Hofmuseum von Brussa und Haifa.

3. **Thais cerisyi cypria Stich.** Ent. Ztschrift, XXI. Bd. (1907), p. 178, 185. — Verity Rhop. Pal., p. 300, Pl. 62, F. 4, 5 (Männchen und Weibchen). — Led. 55, p. 180 (cerisyi).

Diese schöne Lokalform gleicht in der regelmäßigen Reduktion des 4. Kostalfleckes der Vorderflügel der bulgarischen Form Ferdinandi Stich., bleibt jedoch kleiner, mit längerer, aber stumpfer Zahnspitze der Hinterflügel. Das Weibchen stets mit dotter- bis ockergelber Grundfarbe und großen, roten Saumflecken der Hinterflügel. Lokal beschränkt, so in Aphirda (Distr. Kyrenia) im März fliegend.

Pieridae (8).

4. **Aporia crataegi L.** — Nach Angabe des englischen Sammlers von Bang-Haas einmal auf Cypern gefunden.

5. **Pieris brassicae L.** — Led., p. 180. — Verity (Rhop. Pal., p. 163, Pl. 25, F. 14, 15, Männchen und Weibchen) stellt nach Zwergstücken (Vorderflügellänge 25 bis 26 mm) von Larnaka eine Lokalform cypria auf, welche auf ebenso schwachen Füßen stehen dürfte, wie die analoge Form von Pap. machaon (vgl. vorne).

6. **Pieris rapae L.** — Led., p. 180. Gemein auf Cypern (engl. Sammler).

7. **Pieris daplidice L.** — Led., p. 180. Häufig (engl. Sammler).

8. **Euchloë belia Cr.** — Led., p. 180 (ausonia).

Das Hofmuseum erhielt mehrere Stücke (3 Männch., 1 Weibch.) der Frühjahrsgeneration mit der Bezeichnung „Aphirda 22. März" und ein Pärchen der Sommerform mit der Bezeichnung „Nicosia

download unter www.biologiezentrum.at

27. April", welch letztere Herr Bang-Haas als v. romanoides Verity einsandte. Ich kann sie von ausonia Hb. nicht trennen. Hofrat Martin traf die Art sehr zahlreich bei Larnaka.

9. **Euchloë cardamines L.** Vom englischen Sammler des Herrn Bang-Haas als „selten" bezeichnet.

10. **Colias edusa F.** et Weibchen ab. **helice Hb.** Bereits von Staudinger (Hor. XVI., p. 94) als wahrscheinlich auf Cypern vorkommend angeführt; der englische Sammler bezeichnet sie daselbst als „häufig", die ab. helice seltener.

11. **Gonepteryx cleopatra (L.) taurica Stgr.** — Led., p. 181 (cleopatra).

Die Stücke von Cypern, woher das Hofmuseum ein Pärchen mit der Bezeichnung „Aphirda 1. Juni" erhielt, stimmen gut mit der blässeren Form taurica.[3]

Nymphalidae (8).

12. **Charaxes jasius L.** Nach Angabe des englischen Sammlers auf Cypern „selten" vorkommend, was die Beobachtung von Sintenis (in Röber Ent. Nachr., XXIII, p. 265) bestätigt.

Die Art fehlt den meisten Gegenden Kleinasiens, kommt aber in Cilicien und Syrien vor. Auf Kreta scheint sie zu fehlen.

13. **Limenitis camilla Schiff.** (rivularis Sc.). — Led., p. 181. Selten (engl. Sammler).

14. **Pyrameis atalanta L.** — Led., p. 181. Häufig (engl. Sammler).

15. **Pyrameis cardui L.** — Led., p. 181. Häufig (engl. Sammler).

16. **Vanessa polychloros L.** — Led., p. 181. Selten, nach Angabe des englischen Sammlers von ihm nur einmal beobachtet.

17. **Polygonia egea Cr.** — Led., p. 181 (triangulum). In der englischen Liste fehlend.

18. **Melitaea phoebe Knoch.** — Led., p. 181. Ebenfalls in der englischen Liste fehlend.

19. **Argynnis pandora Schiff.** Nach Angabe des englischen Sammlers „seltener".[4]

Danaididae (1).

20. **Danais chrysippus L.** — Led., p. 181. Von Mitte Mai ab durch den ganzen Sommer (Zach), vom englischen Sammler als „selten" bezeichnet.

---

[3] Der englische Sammler gibt auch Gonepteryx rhamni L. als einmal auf Cypern gefangen an, was der Bestätigung bedarf.

[4] Argynnis latonia L. Von Staudinger (Hor. XVI, p. 96) auf Cypern vermutet, scheint dort zu fehlen, was auch auf Kreta der Fall ist.

download unter www.biologiezentrum.at

Satyridae (12).

21. **Satyrus hermione (L.) cypriaca Stgr.** Hor. Ross. XIV, p. 274. — Rühl Pal. Gr. Schm. I, p. 815. — Led., p. 181 (hermione).

Bereits Lederer (l. c.) erwähnt, daß die Hermione-Stücke auf Cypern in beiden Geschlechtern nur eine halb so breite und fast vollständig verdunkelte Außenbinde besitzen. Unterseits ist die Außenbinde auf den Vorderflügeln deutlich, die Hinterflügel sind dagegen eintönig grauweiß und schwach marmoriert, mit den beiden schwarzen, zackigen Mittelstreifen.

Das Hofmuseum erhielt von Herrn Bang-Haas 8 Stücke (3 Männchen und 5 Weibchen) dieser Form mit den Bezeichnungen „Kyrenia pass. und Aphirda 19. Mai bis 1. Juni".

Sämtliche weiblichen Stücke zeigen auf den Vorderflügeln eine schmale, stark verdüsterte, in Flecken aufgelöste ockergelbliche Außenbinde. Die Männchen sind oberseits fast eintönig düster, mit stark verloschener, heller Außenbinde. Die beiden Augenflecke der Vorderflügel zeigen bei beiden Geschlechtern meist einen kleinen weißen Kernpunkt.

Die weiblichen Stücke mit deutlicher Binde der Oberseite, wie sie hauptsächlich im Troodos-Gebirge vorzukommen scheinen, wurden von dem englischen Sammler Bucknill als Form novocypriaca (i. l.) bezeichnet. Eigentlich gehören alle 5 vorliegenden Weibchen dieser gewiß nicht namensberechtigten Form an.

22. **Satyrus briseis L. et ab. pirata Hb.** — Led., p. 182. Nach Lederer und Stgr. (Fn. Kl. As.) sehr groß mit lebhafter Unterseite.

ab. pirata oberseits sehr lebhaft ockergelb (Led.). Der englische Sammler bezeichnet die Art „lokal häufig".[5]

23. **Satyrus anthelea (Hb.) acamanthis** n. subsp. (Männchen und Weibchen).

Diese von Lederer (zool. bot. Ver. 1855, p. 182) noch als Stammform „anthelea" angeführte Form von Cypern stellt eine wohl differenzierte Lokalform dar, welche in der kurzen Flügelform und scharfen Begrenzung der Außenbinde vielmehr der griechisch-kretensischen amalthea Friv. als der Stammform gleicht. Nur die lebhaft ockergelbe Färbung der Außenbinde beim Weibchen stimmt mit der Stammform anthelea.

Beim Männchen ist die weiße Außenbinde ebenso schmal wie beim Amalthea-Männchen gestaltet, nur die beiden Augenflecke der

[5] Vom englischen Sammler wird wohl irrtümlich auch Satyrus anthe O. von Cypern erwähnt. (i. l.)

download unter www.biologiezentrum.at

Vorderflügel sind kleiner als bei letzterer, aber größer als bei Anthelea-Stammform. Ihr Zwischenraum ist wie bei Amalthea schwarzbraun ausgefüllt.

Beim Weibchen ist die tief ockergelbe Außenbinde basalwärts ebenso scharf und ununterbrochen begrenzt wie beim Amalthea-Weibchen. Auf den Hinterflügeln findet sich nur ein kleiner ockergelber Außenfleck. Unterseits erscheint auf den Vorderflügeln die basale Begrenzung der Außenbinde breit durchbrochen und diese mit der ockergelben Flügelwurzel zusammengeflossen, auf den gleichmäßig bräunlich marmorierten Hinterflügeln findet sich die Spur einer weißlichen Außenbinde.

Zwei Pärchen aus der Umgebung Nicosias (B.-Haas) im Juni erbeutet bilden die Typen im Hofmuseum.

24. **Satyrus semele (L.) mersina Stgr.** Hor. Ent. Ross. XIV, p. 277.

Die Semele-Form von Cypern scheint einen Übergang von der Nominatform zur taurischen Form mersina zu bilden.

Ein Pärchen von Cypern (Nicosia) ist klein (29 mm Vorderflügellänge), das Männchen kaum von mitteleuropäischen Stücken verschieden, das Weibchen oberseits mit rotgelber, aber eingeschränkter Fleckenzeichnung und fast eintönig aschgrauer Unterseite (mersina).

25. **Ypthima asterope Klug.** Nach Angabe des englischen Sammlers „recht selten". Auch von Hofrat Martin auf Cypern in der Sammlung des englischen Kommissärs für Kyrenia gesehen.

Die Art kommt auch in Cilicien und Syrien vor.

26. **Pararge aegeria L.** Sehr häufig (engl. Sammler).

27. **Pararge roxelana Cr.** — Led., p. 182. Recht selten (engl. Sammler).

28. **Pararge megaera L.** — Led., p. 182. Häufig.

29. **Pararge maera (L.) adrasta Hb.** — Led., p. 182. Häufig (englischer Sammler).

30. **Epinephele jurtina (L.) hispulla Hb. et telmessia Z.** Staudinger (Hor. XIV, p. 288) führt beide Formen als auf Cypern vorkommend an.

31. **Epinephele lycaon Rott.** Nach Angabe des englischen Sammlers häufig, dagegen die Form lupinus Costa recht selten.

32. **Coenonympha pamphilus (L.) et lyllus Esp.** — Led., p. 182. Nach Angabe des englischen Sammlers nur einmal gefangen.

download unter www.biologiezentrum.at

Libytheidae (1).

33. **Libythea celtis Laich.** — Led., p. 181. Selten (engl. Sammler).

Lycaenidae (15).

34. **Thecla ilicis (Esp.) caudata Z.** — Stgr. Hor. XIV, p. 227. Aus Lederers Sammlung (Stgr.).[6]

35. **Zephyrus guercus L.** „Selten" nach Angabe des englischen Sammlers.

36. **Chrysophanus thersamon Esp.** „Häufig" nach Angabe des englischen Sammlers.

37. **Chrysophanus phlaeas L.** — Led., p. 181. Auch in der Sommerform eleus F. häufig (engl. Sammler).

38. **Cigaritis acamas Klug.** Nach Angabe des englischen Sammlers „sehr selten". Die Bestimmung rührt von Herrn Bang-Haas her.

39. **Lampides boeticus L.** — Led., p. 181. Häufig (englischer Sammler).

40. **Lampides telicanus Lang** — Led., p. 181. Vom englischen Sammler in der Form aegyptiacus angegeben.

41. **Lampides balcanica Frr.** — Led., p. 181. Selten, nach Angabe des englischen Sammlers.

42. **Lampides galba Led.** — Rbl. zool. bot. Verh. 1903, p. 7. — Beth. Bak. Tr. Ent. Soc. 1913, p. 201, Pl. 5, Fig. 2 (genit.).

Das Hofmuseum erhielt ein Pärchen dieser seltenen Art aus der Umgebung von Nicosia. Die Art war bisher mit Sicherheit nur aus Syrien bekannt.

43. **Chilades trochilus Frr.** — Led., p. 181. Seltener (englischer Sammler).

44. **Lycaena lysimon Hb.** — Led., p. 181. Vom englischen Sammler nicht angeführt.

45. **Lycaena astrarche Brgstr.** — Led., p. 181. Häufig (engl. Sammler).

46. **Lycaena icarus Rott.** — Led., p. 181. Sehr häufig (englischer Sammler).

47. **Lycaena cyllarus Rott.** — Led., p. 181. Nur einmal gefunden (englischer Sammler).[7]

48. **Cyaniris argiolus L.** Häufig (engl. Sammler).

---

[6] Nach Angabe des englischen Sammlers findet sich auch Thecla spini Schiff. auf Cypern, was in der Form melantho Klug. möglich wäre.

[7] Derselbe führt auch die westmediterrane L. melanops B. von Cypern als „seltener" an, welche Angabe sich auch auf L. cyllarus beziehen dürfte.

download unter www.biologiezentrum.at

Hesperiidae (11).

49. **Adopaea thaumas Hufn.** Sehr selten (engl. Sammler).

50. **Adopaea actaeon Rott.** — Led., p. 182. Seltener (englischer Sammler.

51. **Parnara mathias F.** Dr. Staudinger selbst setzte im Katalogmanuskript die Angabe „Cyprus" bei dieser Art bei. Der englische Sammler bezeichnete sie als „seltener".

52. **Parnara zelleri Led.** — Stgr. Hor. XIV, p. 296 not. Vom englischen Sammler einmal gefunden. Kommt auch auf Kreta vor.

53. **Parnara nostrodamus F.** — Led., p. 182. Selten (englischer Sammler.

54. **Carcharodus alceae Esp.** — Led., p. 182 (malvarum). Häufig (engl. Sammler).

55. **Carcharodus altheae baeticus Rbr.** — Led., p. 182 (marrubii). Vom englischen Sammler nicht angeführt.

56. **Hesperia orbifer Hb.** — Led., p. 182. Vom engl. Sammler nur einmal gefunden.

57. **Hesperia sao eucrate O.** — Led., p. 182. Selten (englischer Sammler).

58. (?) **Hesperia fritillum Hb.** — (?) Led., p, 182 (alveus).

Auch der englische Sammler gibt an, „H. alveus einmal gefunden", welche Angaben sich wahrscheinlich auf Hesperia fritillum Hb. beziehen, da sich die Art auch auf Kreta findet.

59. **Hesperia malvae L.** — Led., p. 182 (alveolus). Vom engl. Sammler nicht angeführt.

Sphingidae (6).

60. **Acheroutia atropos L.** Nach Angabe des englischen Sammlers auf Cypern gefunden.

61. **Herse convolvuli L.** Bereits von Staudinger (Hor. XVI, p. 97) mit Recht von Cypern vermutet.

62. **Deilephila nerii L.** Vom englischen Sammler gefunden.

63. **Cellerio lineata livornica Esp.** Desgl.[8]

64. **Hippotion celerio L.** Desgl.

65. **Hippotion alecto L.** Desgl.

---

[8] Celerio euphorbiae L. und Macroglossum stellatarum L. werden natürlich auf Cypern nicht fehlen.

download unter www.biologiezentrum.at

Thaumetopoeidae (1).

66. **Thaumetopoea solitaria Frr.** — Led., p. 183. Auf Zypressen (Zach).[9]

Saturniidae (1).

67. **Perisomena caecigena Kup.** — Led., p. 183. Zach machte die auffallende Angabe: „Die Raupen im Mai auf dem Stavrovuno auf Pappelsträuchern."

Noctuidae (41).

68. **Acronycta rumicis L.** — Hmps. Cat. VIII, p. 94. „Cyprus (Miss Bate)". (Hmps.)

69. **Agrotis comes Hb.** Das Hofmuseum erhielt durch Herrn Bang-Haas ein Stück aus der Umgebung Nicosias.

70. **Agrotis (Lycophotia) pulverea.** Hmps. Cat IV, p. 567, Pl. 78, Fig. 7. Eine für Cypern bisher endemische Art, welche etwas äußere Ähnlichkeit mit Agr. kermesina Mab. hat. (Männchen und Weibchen, Miss Bate).

71. **Agrotis (Euxoa) hemispherica.** Hmps. Cat. IV, p. 660, Pl. 78, Fig. 6. Eine Art mit bunten Vorderflügeln, fast ohne Querstreifen und ohne schwarze Ausfüllung zwischen den Maschen. Ein Männchen (Miss Bate).

72. **Dianthoecia gueneei Stgr.** — Led., p. 184 (comta). Eine zweifelhafte Art, die sich auch in Kleinasien findet.[10]

73. **Bryophila maeonis Led.** — Hmps. Cat. VII, p. 641. (Miss Bate). Das Hofmuseum erhielt durch Herrn Bang-Haas ein frisches Weibchen aus der Umgebung Nicosias.

74. **Hadena adusta Esp.** — Hmps. Cat. VI, p. 331. „Cyprus (Glaszner)". (Hmps.)

75. **Hadena secalis L.** — Hmps. Cat. VII, p. 212. „Cyprus (Miss Bate, 1 Männchen)". (Hmps.)

76. **Polyphaenis subsericata HS.** — Hmps. Cat. VII, p. 670. „Cyprus (Miss Bate)". (Hmps.)

77. **Tapinostola musculosa Hb.** — Led., p. 184. 3 Stücke (Led.).

78. **Leucania L.-album L.** Das Hofmuseum erhielt ein frisches Weibchen aus der Umgebung Nicosias durch Herrn Bang-Haas.

---

[9] Die Lasiocampide Pachypasa otus Drn. wird auf Cypern gewiß nicht fehlen, da sie in Westasien weit verbreitet ist und auch auf Rhodus und Kreta vorkommt.

[10] Mamestra trifolii Rott., M. chrysozona Bkh. und Polia canescens Dup. dürften auf Cypern nicht fehlen.

download unter www.biologiezentrum.at

79. **Leucania macaria** n. sp. (Männchen). Einer kleinen, hellgefärbten L. unipuncta Hw. beim ersten Anblick ähnlich, jedoch zufolge der dünneren Fühler, kürzeren Flügelform, des längeren Afterbusches und des unterseits an der Basis lang schwarz behaarten Hinterleibes gar nicht nahe verwandt, sondern in die Lithargyria-Gruppe (Genus Sideridis Hb. bei Hampson Cat. V, p. 436) gehörig.

Die dünnen, schwärzlichbraunen, unterseits rötlichen Fühler reichen nicht bis zur Hälfte des Vorderrandes und sind büschelweise, kurz bewimpert.

Kopf und Thorax bleich gelbgrau, letzterer mit einzelnen groben, schwarzen Schuppen bestreut, das Mittelglied der Palpen außen schwarz bestäubt, das kurze, stumpfe, etwas nach abwärts geneigte Endglied bleibt hell. Der Halskragen ist nach rückwärts undeutlich dunkel gerandet. Die Beine weißgrau, fein schwärzlich bestäubt, die Vorderschenkel und Vorderschienen außen geschwärzt. Der schlanke Hinterleib bleich gelbgrau, mit langem solchen Analbüschel, außer diesem fein schwarz bestäubt, an der Basis der Unterseite mit langer, schwarzer Behaarung.

Die Vorderflügel ziemlich kurz und breit, mit deutlicher Spitze, steilem, bauchig vortretendem Saum und deutlichem Innenwinkel, sind gelbbraun, nach außen schwach rötlich, mit kleiner weißer, auf den Adern ausgezogener (nicht punktförmiger) Mittelmakel und einer stark geschwungenen, hinteren Querreihe schwarzer Adernpunkte.

Die Nierenmakel nur sehr schwach angedeutet rötlich, ihre untere Begrenzung bildet die weiße Mittelmakel. Am Saum liegen zwischen den Adern kleine, flache, schwarze Dreiecke. Die Fransen sind dunkelbraun.

Die Hinterflügel schwärzlichgrau mit weißgrauen, am Ende bräunlichen Fransen. Die Unterseite der Vorderflügel gelbgrau, gegen Vorderrand und Saum breit rosenrot und schwärzlich gemischt, mit schwarzem Vorderrandstrich als Beginn des hinteren, sonst fehlenden Querstreifens und kleinen schwarzen Saumpunkten. Die Unterseite der Hinterflügel bleich gelbgrau (fast weißlich), etwas glänzend, mit schwarzem Mittelpunkt, solcher hinteren verloschenen Punktreihe und Saumpunkten. Vorderflügellänge 16, Exp. 33 mm.

Ein frisches Männchen aus der Umgebung von Nicosia durch Herrn Bang-Haas erhalten, bildet die Type im Hofmuseum.

download unter www.biologiezentrum.at

80. **Caradrina exigua Hb.** — Led., p. 184. — Hmps. Cat. VIII, p. 265. In Menge (Led.).

81. **Caradrina aspersa Rbr.** — Led., p. 184 (anceps). Wahrscheinlich ist die von Staudinger und Hampson angenommene Synonymie von anceps HS. mit aspersa Rbr. richtig. Die Art kommt auch im Taurusgebiet und in Syrien vor.

82. **Amphipyra eriopoda HS.** — Hmps. Cat. VII, p. 300. Cyprus (Miss Bate). (Hmps.)

83. **Cosmia (Enargia) regina Stgr.** — Hmps. Cat. IX, p. 236, Fig. 93. Cyprus (Miss Bate). (Hmps.) Aus Kleinasien beschrieben.

84. **Xanthia (Cosmia) cupreago.** Hmps. Cat. VI, p. 506, Pl. 107, Fig. 14. Eine kleine, der X. aurago ähnliche Art. Ein Weibchen aus dem Gebirge (Miss Bate). (Hmps.)

85. **Heliothis peltigera Schiff.** — Led., p. 184. Auch auf Kreta (Rbl.).

86. **Acontia lucida Hufn. et ab. lugens Alph.** — Hmps. Cat. X, p. 787. Das Hofmuseum erhielt je ein Stück beider Formen aus der Umgebung Nicosias (Bang-Haas).

87. **Acontia luctuosa Esp.** Das Hofmuseum erhielt eine Serie von Stücken aus der Umgebung Nicosias (Bang-Haas).

88. **Thalpochares velox Hb.** — Led., p. 185. — Hmps. Cat. X, p. 95. Nach der Angabe Lederers: „Fast doppelt so groß als gewöhnlich" dürfte auf Cypern die Form velocior Stgr. vorkommen.

89. **Thalpochares ostrina Hb.** — Led., p. 185. — Hmps. Cat. X, p. 119 (Cyprus Glaszner). In allen Varietäten (Led.).

90. **Thalpochares parva Hb.** — Led., p. 185. Weit verbreitet.

91. **Thalpochares pallidula (HS.) cypriaca Stgr.** Hor. XIV, p. 413. — Led., p. 185 (marginula). Nach Staudinger führte Lederer das einzige aus Cypern erhaltene Stück aus Versehen als marginula (HS.) an. Staudinger gründete darauf die Form cypriaca.

92. **Thalpochares scitula Rbr.** — Led., p. 183, Taf. 5, Fig. 11 (Nola exasperata). Eine auch in den Tropen der alten Welt weit verbreitete Art.

93. **Emmelia trabealis Sc.** — Hmps. Cat. X., p. 660. Cyprus (Glaszner). (Hmps.)

94. **Plusia gamma L.** — Led., p. 184. Überall verbreitet.

95. **Plusia circumflexa L.** — Led., p. 184. Im Mediterrangebiet weit verbreitet.

download unter www.biologiezentrum.at

96. **Plusia ni Hb.** — Led., p. 184. — Hmps. Cat. XIII, p. 470. Cyprus (Glaszner, Nicosia (Bucknill). (Hmps.) l. c.)

97. **Pericyma squalens.** Led. l. c., p. 184, Taf. 5, Fig. 12 (Weibchen). — Püng. Iris XVI, p. 291 (b. sp.). — Hmps. Cat. XIII, p. 308, Pl. 132, Fig. 12. Wurde von Lederer aus Cypern beschrieben. Es ist eine gute Art, wie dies bereits Püngeler nachwies. Hampson gibt auch Larnaka (leg. Fletcher) als Fundort an.

98. **Parallelia (Grammodes) algira L.** — Led., p. 184. — Hmps. Cat. XII, p. 596. (Cyprus, Miss Bate.) Das Hofmuseum erhielt einige normale Stücke aus der Umgebung Nicosias (B.-Haas).

99. **Pseudophia syriaca Bugn.** — Led., p. 184 (illunaris). — Stgr. Hor. XIV, p. 420. Nach Staudinger (l. c.) bezieht sich Lederers Angabe der illunaris von Cypern auf syriaca.

100. **Pseudophia tirhaca Cr.** — Led., p. 184. — Hmps. Cat. XII, p. 431. Auch von Hampson für Cypern (coll. Leech.) angegeben.

101. **Catocala elocata Esp.** — Hmps. Cat. XII, p. 94. Cyprus (Miss Bate, Bucknill). (Hmps. l. c.)

102. **Catocala dilecta Hb.** — Hmps. Cat. XII, p. 46. Cyprus (Miss Bate). (Hmps.)

103. **Catocala nymphaea Esp.** — Hmps. Cat. XII, p. 189. Nicosia (Bucknill). (Hmps.) [11]

104. **Apopestes cataphanes (Hb.) ligaminosa Ev.** Das Hofmuseum erhielt 2 Stück aus der Umgebung Nicosias durch Herrn Bang-Haas.

105. **Apopestes limbata Stgr.** Desgleichen ein Stück.

106. **Hypena obsitalis Hb.** — Led., p. 185.

107. **Hypena lividalis Hb.** — Led., p. 185.

108. **Orectis proboscidata HS.** Nach einer Angabe von Bohatsch, welche sich auf ein Belegstück von Glaszner gegründet haben dürfte, auf Cypern vorkommend.

Geometridae (22).

109. **Aplasta ononaria (Fuessl.) faecataria Hb.** — Led., p. 186.

110. **Eucrostes herbaria Hb.** — Led., p. 184.

111. **Acidalia ochrata Sc.** — Stgr. Hor. XIV, p. 433. Zwei Exemplare von Cypern in Lederers Sammlung (Stgr.).

112. **Acidalia rufaria Hb.** — Led., p. 186.

---

[11] Der englische Sammler von Bang-Haas gibt auch Catocala sponsa cretica von Cypern an (i. l.). Mir blieb diese Form ganz unbekannt. Auch Hampson (Cat. XII, p. 44) erwähnt sie nicht.

download unter www.biologiezentrum.at

113. **Acidalia camparia HS.** — Prout, in Seitz Pal. Gr. Schm. IV. Bd., p. 111.

114. **Acidalia ochroleucata HS.** — Gn. I., p. 458 (Cypr.).

115. **Acidalia trigeminata Hw.** — Stgr. Hor. XIV, p. 435. In Lederers Sammlung aus Cypern (Stgr.).

116. **Acidalia degeneraria Hb.** — Led., p. 186.

117. **Acidalia turbidaria HS.** — Led., p. 186.

118. **Acidalia luridata Z.** (coenosaria Led.) — Stgr. Hor. XIV, p. 439. Lederer scheint die Art gleichzeitig aus Cypern und Beirut erhalten zu haben, ließ sie aber (wie manche andere Art) von ersterer Lokalität unerwähnt.

Die Art hat nach dem von Prout vorgenommenen Typenvergleich den Namen luridata Z. zu führen (Pal. Gr. Schm. IV, p. 64).

119. **Acidalia imitaria Hb.** — Led., p. 186.

120. **Rhodostrophia sicanaria (Z.) cypriaria** n. subsp. (Männchen und Weibchen). — Stgr. Hor. XIV, p. 443 (tabidaria). Von der Stammform durch geringere Größe (Vorderflügellänge 15—16 mm), kürzere Flügelform, düsterere, mehr graulich-ockergelbe Grundfarbe und einem deutlichen, dunklen, strichförmigen Mittelpunkt der Vorderflügel unterschieden. Der erste Querstreifen ist ganz verloschen, die beiden äußeren, mehr nach innen gerückt, auf Vorder- und Hinterflügel gleich breit, schmutzig rötlich ausgefüllt.

Steht der Form cretacaria Rbl. von Kreta nahe, hat aber kürzere Flügel und auf den Vorderflügeln nur einen strichförmigen, kleineren Mittelpunkt. Auch liegen die auf Vorder- und Hinterflügel gleichmäßig dunkel angefüllten äußeren Querstreifen viel näher beisammen und bilden ein auf beiden Flügeln gleich breit bleibendes, schmales, schmutzig-rötliches Band.

Ein Pärchen aus der Umgebung Nicosias von Herrn Bang-Haas erhalten als Typen im Hofmuseum.

Staudinger hielt zweifellos auch hierhergehörige Stücke aus Cypern für tabidaria.

121. **Rhodometra sacraria L.** — Led., p. 186.

122. **Anaitis plagiata (L.) pallidata Stgr.** Das Hofmuseum erhielt ein Stück aus der Umgebung Nicosias (B.-Haas).

123. **Larentia fluctuata L.** — Stgr. Hor. XVI, p. 108. Von Staudinger nur in der Verbreitungstabelle vermutungsweise von Cypern angegeben, wo sie gewiß vorkommt.

download unter www.biologiezentrum.at

124. **Larentia bilineata (L.) bohatschi Aign.** Rov. Lapok IX, p. 144; z. b. V. 1903, p. 165. Der starke Färbungsunterschied beider Geschlechter ist konstant und findet sich auch bei einem aus der Umgebung Nicosias (B.-Haas) erhaltenen Pärchen.

125. **Orthostixis cinerea** (Bang-Haas i. l.) n. sp. (Männchen und Weibchen). Eine ausgezeichnete, zweifellos nur cyprische Lokalart, welche in nahem genetischen Zusammenhang mit Orth. calcularia Led. steht.

Kleiner und zarter als calcularia, das Weiß derselben überall durch ein rötliches Violettgrau ersetzt. Auch die bei calcularia schwärzlichen Fühler sind hier violettgrau. Desgleichen die Stirne, nur das Endglied der etwas kürzer scheinenden Palpen ist auch hier schwarz. Die Punktzeichnung stimmt in der Anlage ganz mit calcularia, nur daß der bei calcularia noch am Cubitallängsstamm der Vorderflügel liegende schwarze Punkt mehr nach außen gerückt erscheint und direkt am Ursprung von Ader Cu_2 zu liegen kommt. Der Mittelpunkt der Hinterflügel ist größer als bei calcularia. Die schwarzen Saumpunkte sind gleich deutlich.

Die Unterseite ist hier auf Vorder- und Hinterflügel gleichmäßig violettgrau (beim Männchen die Vorderflügel dunkler rauchgrau) verdüstert, wogegen bei calcularia die Hinterflügel in beiden Geschlechtern unterseits weiß bleiben, und nur beim Männchen die Vorderflügelunterseite geschwärzt erscheint. Vorderflügellänge 19 bis 21 mm, Exp. 33—35 mm.

Das Hofmuseum erhielt ein gut erhaltenes, in der Umgebung Nicosias im Juni erbeutetes Pärchen durch Herrn Bang-Haas.

126. **Macaria (Semiothisa) syriacaria Stgr.** — Prout. Pal. Gr. Schm. IV, p. 348. — Led., p. 186 (aestimaria). Das Hofmuseum erhielt ein frisches Männchen der ab. tenuiata Stgr. aus der Umgebung Nicosias (B.-Haas).

127. **Boarmia perversaria B.** — Led., p. 186.

128. **Boarmia gemmaria Brahm.** Das Hofmuseum erhielt ein Weibchen aus der Umgebung Nicosias (B.-Haas).

129. **Guophos variegata Dup.** Das Hofmuseum erhielt ein kleines, frisches, unterseits im Saumfelde tiefschwarz geflecktes Weibchen aus der Umgebung Nicosias (B.-Haas).

130. **Aspilates ochrearia Rossi.** — Stgr. Hor. XIV, p. 460.

Chloëphoridae (1).

131. **Earias insulana B.** — Hmps. Cat. XI, p. 502 (Cyprus, Miss Bate).

download unter www.biologiezentrum.at

Syntomidae (1).

132. **Dysauxes punctata hyalina Frr.** Led., p. 183.

Arctiidae (5).

133. **Ocnogyna loewii Z.** — Led., p. 184. Lederer erhielt ein Weibchen, das Hofmuseum ein Männchen aus der Umgebung Nicosias mit der Bezeichnung „15. Juni". (B.-Haas.) Letzteres Stück weicht vom syrischen Männchen nur dadurch ab, daß die schmutzigweißen Hinterflügel nur zwei schwarze Saumflecken zeigen.

134. **Callimorpha quadripunctaria Poda** (hera L.). Nach Angabe des englischen Sammlers auf Cypern.

135. **Coscinia striata L.** — Led., p. 184 (grammica).

136. **Coscinia cribrum (L.) chrysocephala Hb.** — Led., p. 184.

137. **Utetheisa (Deiopeia) pulchella L.** — Led., p. 184.

Zygaenidae (1).

138. **Ino obscura Z.** Das Hofmuseum erhielt ein frisches Männchen aus der Umgebung Nicosias.

Psychidae (1).

139. **Pachythelia villosella O.** — Led., p. 183.

Sesiidae (4).

140. **Sciapteron tabaniformis (Rott.) rhingiaeformis Hb.** — Led., p. 182 (ein Weibchen).

141. **Sciapteron fervida Led.** l. c., p. 182, Taf. 5, Fig. 10 (Weibchen). Auf dem Stavrovuno am 24. Mai ein Weibchen erbeutet. (Led.)

142. **Sesia luctuosa Led.** — Led., p. 182 (1 Männchen).

143. **Sesia minianiformis Frr.** — Led., p. 183 (miniacea).

Pyralidae (18).

144. **Eromene superbella Z.** — Stgr. Hor. XV, p. 188. „Auch aus Cypern habe ich kleine superbella". (Stgr.)

145. **Ematheudes punctella Tr.** — Led., p. 186.

146. **Psorosa dahliella Tr.** — Led., p. 186.

147. **Enzophera umbrosella** Stgr. Hor. XV, p. 215.

148. **Epischnia leucoloma HS.** — Stgr. Hor. XV, p. 212. Aus Lederers Sammlung von Cypern. (Stgr.)

149. **Salebria semirubella Sc.** — Led., p. 186 (carnella).

150. **Myelois cinerea Stgr.** Hor. XV, p. 210. Im Stgr.-Rbl.-Katalog erscheint, der 2. Auflage folgend, irrtümlich nicht diese Art, sondern M. incompta Z. von Cypern angegeben.

download unter www.biologiezentrum.at

151. **Aglossa ommatalis Hmps.** Ann. & Mag. (7) XVII, 1906, p. 219. Ein Männchen in der Ebene von Miss Bate erbeutet.

152. **Pyralis farinalis L.** — Stgr. Hor. XVI, p. 109. Staudingers Vermutung über das Vorkommen dieser Art auf Cypern wird durch ein aus der Umgebung Nicosias erhaltenes Pärchen (B.-Haas) bestätigt.

153. **Duponchelia fovealis Z.** — Led., p. 186.

154. **Scoparia (?) basistrigalis Knaggs.** — Led., p. 186 (incertalis). Wahrscheinlich bezieht sich Lederers Angabe von incertalis auf diese Art, von welcher das Hofmuseum Belegstücke von Dalmatien und Amasia besitzt.

155. **Nomophila noctuella Schiff.** — Led., p. 186.

156. **Prochoristis crudalis Led.** — Bereits in der zweiten Katalogsauflage (Stgr.-Wck.) von Cypern angegeben.

157. **Metasia octogenalis Led.** — Stgr. Hor. XV, p. 181. — (?) Led., p. 186 (carnealis). Unter dem Original Lederers von octogenalis steht Cypern (Stgr. l. c.). Möglicherweise erwähnte Lederer die Art zuerst als carnealis.

158. **Metasia suppandalis Hb.** — Led., p. 186. — Stgr. Hor. XV, p. 182.

159. **Pyrausta cespitalis Schiff.** — Led., p. 186.

160. **Pyrausta sanguinalis L.** — Led., p. 186. Möglicherweise bezieht sich die Angabe Lederers auf die als eigene Art anzusehende auroralis Z.

161. **Noctuelia floralis Hb.** — Led., p. 186.

Tortricidae (1).

162. **Evetria buoliana thurificana** Led. l. c., p. 187, 224, Taf. 2, Fig. 4 (Weibchen).

Tineidae (s. l.) (4).

163. **Plutella maculipennis Curt.** — Stgr. Hor. XVI, p. 116. Natürlich mit Recht von Cypern vermutet.

164. **Apiletria luella Led.** — Stgr. Hor. XV, p. 347.

165. **Depressaria ledereri Z.** — Led. l. c., p. 187, Taf. 5, Fig. 12 (nec 13).

166. **Tinea pellionella L.** — Stgr. Hor. XVI, p. 115.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresberichte Wiener entomologischer Verein

Jahr/Year: 1916

Band/Volume: 26

Autor(en)/Author(s): Rebel Hans

Artikel/Article: Ueber die Lepidopterenfauna Cyperns. 93-110